

Positiver Erfahrungsaustausch Weiterbündungsverbände Allgemeinmedizin

Anfang Mai konnte im Ärztehaus Bayern in München der 9. Erfahrungsaustausch der Weiterbündungsverbände Allgemeinmedizin (WBV AM) in Bayern wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden – im Beisein des BLÄK-Präsidenten Dr. Gerald Qwitterer.

Super SemiWAM

Dr. Dagmar Schneider, Leiterin Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA), brachte die 49 Teilnehmenden in einem „Update“ auf den neuesten Stand. Darin stellte Schneider die aktuelle Situation der derzeit 76 Weiterbündungsverbände dar und zeigte die Ergebnisse der Auswertung der Fragebogenaktion (Struktur und Details). Dabei ging es beispielsweise auch um die Zahl der gewährten Fortbildungstage oder um die Gehälter im Weiterbündungsverbund. Das Interesse galt insbesondere dem bundesweiten Vergleich, dem „FWA Monitor Dashboard“ (Vergleich Bayern 2021). Bei der Zahl der geförderten Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW AM) konnte Schneider einen kontinuierlichen Aufwärtstrend vermelden, was auch insgesamt für die Zahl Facharztanerkennungen Allgemeinmedizin zutrifft. Einen einzigen Ausreißer mit einer leichten Abnahme gab es im Zeitraum 2020/2021, der wahrscheinlich coronabedingt war. Abschließend konnte die KoStA-Leiterin die Evaluationsergebnisse zur Entwicklung



KoStA – was gibt es Neues? Dr. Gerald Qwitterer, Dr. Dagmar Schneider und Dr. Judith Niedermaier (alle BLÄK – 1. Reihe v. re.).

„SemiWAM®“ aufzeigen, die durchwegs positiv ausfielen und gar Superlative enthielten.

Kompetenzen

„Die neue Weiterbildungsordnung. Was bedeutet das für die Allgemeinmedizin?“ lautete der Fachvortrag von Dr. Judith Niedermaier, Geschäftsführende Ärztin, Leiterin Referat Weiterbildung II. Niedermaier führte ihr Auditorium durch die Neufassung der Weiterbildungsordnung, die am 1. August in Kraft tritt. Sie ging dabei auf die grundsätzlichen Änderungen der kompe-

tenzbasierten Weiterbildung mit neuer Struktur ein und erläuterte die Begriffe „kognitive und Methodenkompetenz“ (Kenntnisse) beziehungsweise „Handlungskompetenz“ (Erfahrungen und Fertigkeiten), den weitgehenden Verzicht auf Richtzahlen und das eLogbuch. Breiten Raum in ihren Ausführungen nahmen die Auswirkungen auf das Gebiet Allgemeinmedizin ein, bevor Niedermaier auf das Kapitel „Definition der stationären Akutversorgung“ umschwenkte, das erforderlich für die Gebiete Allgemeinmedizin und Physikalische und Rehabilitative Medizin ist. In einem weiteren Kapitel ging die Referatsleiterin auf die Weiterbildungsbefugnisse ein und zeigte auf der Homepage der Bayerischen Landesärztekammer, wie Weiterzubildende nach Befugnissen detailliert recherchieren können.

Professor Dr. Jochen Gensichen, Direktor/Lehrstuhl (W3), Institut für Allgemeinmedizin, Ludwig-Maximilians-Universität München, gab Einblicke in das erfolgreiche Mentorenprogramm.

Professor Dr. Marco Roos, Leiter Lehrstuhl für Allgemeinmedizin Universität Augsburg, stellte das Projekt Akkreditierung der Weiterbündungsverbände vor, das kontrovers diskutiert wurde. Zuletzt gab er einen Überblick über die Aktivitäten des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin (KWAB), dessen Leiter er ebenfalls ist.



Die KoStA-Online-Sprechstunde

Für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung Allgemeinmedizin sowie für welche, die es noch werden wollen

In gemeinsamer Gestaltung mit unseren Projektpartnern bieten wir Ihnen folgende Spezialtermine an:

Donnerstag	22. September 2022	18:00 Uhr	mit BLÄK
Dienstag	18. Oktober 2022	13:00 Uhr	mit BHÄV
Montag	14. November 2022	17:00 Uhr	mit KWAB
Donnerstag	08. Dezember 2022	18:00 Uhr	mit KVB

Alle Termine der Online-Sprechstunde finden Sie auf unserer Homepage. Wir besprechen alle Ihre Fragen rund um die Weiterbildung Allgemeinmedizin unter www.kosta-bayern.de/online-sprechstunde



Grafik unter Mitwirkung:
Simone Günster

Bei Fragen wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-401, -402, -404 oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de

KoStA – Ein gemeinsames Projekt von:





Dagmar Nedbal (BLÄK)